

Sonderehrung durch die Filmex

Dann folgte eine spezielle Ehrung der Bundesfilmstelle und ihres Leiters Sydney Newman auf Hollywoods ureigenem Film-Festival, nämlich auf der Internationalen Filmschau in Los Angeles, Filmex genannt. 800 Zuschauer füllten das Festspielkino bis auf den letzten Platz, um 17 kanadische Filme im Rahmen eines Programms unter dem Titel "Tribut an Kanadas Bundesfilmstelle" zu sehen. Richard Whitehall, Professor für Filmkunde am California Arts College in Valencia (Kalifornien), schrieb in seiner Einleitung zu dem Programm: "Manchmal will es Außenstehenden so scheinen, als ob die Kanadier die ausgezeichneten Leistungen ihrer Bundesfilmstelle allzu sehr als Selbstverständlichkeit hinnehmen und eher ihre Fehler als ihre Vorzüge sehen. Bei uns gilt die Bundesfilmstelle als ein Modell dafür, wie eine derartige Organisation beschaffen sein und was sie leisten sollte...."

Bob Thomas aus Los Angeles verfaßte einen Pressebericht über die Filmex, der von Associated Press an über 1500 Zeitungen weitergegeben wurde und mit folgendem Satz begann: "Endlich hat die Hollywooder Filmwelt nun Kanadas Beitrag zum Filmschaffen gebührend gewürdigt."

Kanadische Filmtalente

Der Artikel erwähnte auch prominente kanadische Filmschauspieler wie Norma Shearer, Mack Sennett, Mary Pickford, Walter Pidgeon, Yvonne DeCarlo, Lorne Greene, Norman Jewison, Michael Sarrazin, William Shatner, Raymond Burr, Leslie Nielsen, Geneviève Bujold, Arthur Hill und Charles Jarrott.

Ferner wurde in dem Bericht festgestellt, daß selbst der große Louis B. Mayer "von Minsk über Neuschottland gekommen" sei.



Der aus Kanada gebürtige Filmstar Walter Pidgeon (Mitte) im Gespräch mit dem kanadischen Filmbeauftragten und Leiter der Bundesfilmstelle Sydney Newman (r.) und Generalkonsul Donald Gilchrist bei einem Empfang in Los Angeles anlässlich des Sonderprogramms mit kanadischen Filmen, das die Filmex (Los Angeles International Film Exposition) unter dem Titel "Ein Tribut an Kanadas Bundesfilmstelle" zeigte.